



Gemeindeinformation **Maria Rain**

www.maria-rain.gv.at

November 2023

Spendenübergabe an den Fährverein



Valentinsfähre – Glainach

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister Franz Ragger	2	Hilfswerk Kärnten	8
Spendenübergabe an der Fährverein Valentinsfähre - Glainach	3	Feuerwehr	9-10
Vizebürgermeister Edgar Kienleitner	3	30 Jahre Trachtengruppe	12
Vizebürgermeister Robert Muschet	4	ÖAV Maria Rain	14
Aus dem Gemeindeamt	4-7	Erntedank-Gottesdienst	16
		Gratulationen	18-19
		ÖFIBER	20

Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Jugend!



Ich hoffe Sie haben einen guten Sommer und einen erholsamen Urlaub verbracht. Wir befinden uns bereits in der schönen Herbstzeit, wo sich die Natur in all ihren Farben zeigt. Der Herbst ist für viele Menschen eine beliebte Jahreszeit. Die Luft wird kühler, die Blätter an den Bäumen verfärben sich in warme Rot-, Orange- und Gelbtöne, und es ist Zeit für gemütliche Abende

am Kamin, Spaziergänge durch bunte Laubwälder und das Genießen von ertreife Früchten und Gemüse.

Vieles hat sich in den letzten Monaten getan, denn auch unsere Gemeinde ist von den starken Unwettern im August nicht verschont geblieben und hat die einzige Verbindungsstraße, den Notweg nach Guntschach, vollständig zerstört. Es musste Zivilschutzalarm ausgerufen werden, da die Ortschaften Ober- und Unterguntschach völlig von der Außenwelt abgeschnitten waren. Von meiner Seite wurde das Bundesheer angefordert, dank dessen Unterstützung im Assistenzeinsatz eine 50 Tonnen Schwerlast Schwimmbrücke errichtet wurde. Mit Hilfe dieser konnten die Fahrzeuge der Guntschacher Bevölkerung nach Glainach überstellt werden. Aber auch die Versorgung mit Hilfsgütern wie Treibstoff und Heizmaterial konnten sichergestellt sowie Maschinen und Material für die Wiederherstellung des Tumpelgrabens zur Baustelle transportiert werden. Mit Hilfe des Landes Kärnten, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Agrartechnik und der WLW wurde intensiv daran gearbeitet, die beschädigte Guntschacher Straße im Bereich des unteren Tumpelgrabens zu reparieren, um die Sicherheit auf dieser Straße wiederherzustellen, bevor die Arbeiten am Hemmafelsen abgeschlossen sind.

Ein besonderer Dank gebührt dem Bundesheer für den Assistenzeinsatz und die wertvolle Unterstützung in dieser schwierigen Zeit!

Leider wurde dieser Assistenzeinsatz am 7. September beendet und somit auch die Überfahrtsmöglichkeit mit dem Schnellboot eingestellt. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurde von meiner Seite ein Ausweichquartier angeboten, das von vielen bereits genutzt wird. Ich möchte betonen, wie wichtig es ist, in Anbetracht der Wetterbedingungen diese Alternative in Anspruch genommen zu haben, um mögliche gesundheitliche Notfälle bestmöglich bewältigen zu können. Nach erfolgreichen Gesprächen meinerseits mit dem ehrenamtlichen Fährverein Valentinsfähre – Glainach hat sich dieser Gottseidank bereit erklärt, ab 1. Oktober 2023 viermal in der Woche die Guntschacher Bevölkerung sicher über die Drau zu bringen. Diese Bereitschaft des Fährvereines, den Guntschachern in dieser Notsituation zu helfen, wurde auch von der Trachtengruppe, der FF-Gölschach sowie den Möltaler Gletscherbahnen durch eine großzügige Spende unter-

stützt. Herzlichen Dank allen Spendern sowie den Mitgliedern des Fährvereines!

Liebe Mitbürger, in enger Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung (WLW) musste im Auftrag des Bundesministeriums eine Variantenstudie durchgeführt werden, wovon aus sieben Varianten die Abtragung des Hemmafelsens als die sinnvollste hervorging. Ein Tunnel, eine Brücke, eine Galerie sowie mögliche Ersatzwegvarianten wurden ausgeschlossen. Auf Vorschlag der WLW hat der Gemeinderat am 17. Oktober 2023 einstimmig den Finanzierungsplan und die Vergabe über die Abtragung des Hemmafelsens beschlossen. Als Bürgermeister freue ich mich darüber, dass in dieser Sache nach langer Zeit endlich dieser entscheidende Schritt im Gemeinderat gesetzt werden konnte. Nun ist es wichtig, die geplanten Schutzmaßnahmen auch zügig durchzuführen, um der Guntschacher Bevölkerung sobald als möglich eine sichere Zufahrt zu ihrem Siedlungsraum zu gewährleisten.

Die Projektkosten belaufen sich auf rund 2,9 Millionen Euro, wobei das Land Kärnten 522.000 Euro trägt (1.450.000 Euro entfallen auf Bundes- und 928.000 Euro auf Gemeindemittel). An dieser Stelle ergeht mein herzlicher Dank an alle, die positiv am Gelingen dieses Vorhabens mitgewirkt haben!

Am 23. Oktober fand die Baueinleitungsbesprechung über den Abtrag des Hemmafelsens statt. Bei dieser wurde von Seiten der bauausführenden Firmen der Antrag gestellt, dass mit Baubeginn am 24. 10. 2023 im unmittelbaren Bereich des Felsens das Begehen und Befahren bis auf weiteres weiterhin strengstens verboten ist. Es herrscht absolute Lebensgefahr!

Weiters kann ich Ihnen mit großer Freude berichten, dass der Bau des Bildungscampus Maria Rain zügig voranschreitet und bereits sehr weit fortgeschritten ist. Dieses umfassende Projekt, das die Adaption der Volksschule, des Kindergartens, der Kleinkindbetreuungseinrichtung, der Ganztagschule und der Musikschule umfasst, wird einen erheblichen Beitrag zur Bildungsinfrastruktur in unserer Gemeinde leisten.

Die finanzielle Unterstützung durch den Kärntner Schulbaufonds und der EU zeigt das Engagement und die Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, um die Bildungschancen für unsere junge Generation zu verbessern. Die individuelle Betreuung und elementarische Bildung spielen eine entscheidende Rolle in der frühkindlichen Entwicklung und legen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

Erfreulicherweise hat das Hilfswerk Kärnten ab 1. September die Betreuung unserer Kleinsten übernommen. Trotz Raumknappheit wegen des derzeitigen Umbaus ist die Aufrechterhaltung der dritten Kindergartengruppe auch in dieser schwierigen Zeit gewährleistet. Herzlichen Dank an alle die positiv daran mitgewirkt haben!

Es ist mir schon immer ein Herzensanliegen gewesen mich

mit ganzer Kraft für die Modernisierung und Verbesserung der Bildungsinfrastruktur in unserer Gemeinde einzusetzen. Nur durch Zusammenarbeit und Unterstützung aller Institutionen kann ein solch großes Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Erfolg bei diesem wichtigen Vorhaben und hoffe, dass der Bildungscampus Maria Rain bald vollständig in Betrieb genommen werden kann, um unseren Kindern in unserer Gemeinde optimale Lernmöglichkeiten zu bieten.

Abschließend darf ich Ihnen alles Liebe und Gute sowie noch eine schöne Herbstzeit wünschen!

*Ihr Bürgermeister
Franz Ragger*



Immer für Sie da!
Mobil: 0664/8570 439
E-Mail: franz.ragger@ktn.gde.at

■ Spendenübergabe an der Fährverein Valentinsfähre - Glainach

Am 1. Oktober 2023 fand beim Fährhaus des Fährvereines Valentinsfähre im Beisein von Bürgermeister Franz Ragger, Bürgermeister RR BR Ingo Appè sowie Vzbgm. Christian Gamsler eine Spendenübergabe an Obmann Ing. Florian Poganitsch statt. Die Trachtengruppe Maria Rain unter Obfrau Hannelore Kaspar überreichte dem Fährverein eine Spende von 9000,- Euro, die Kameradschaft der FF Gölttschach unter GFK OBI Erwin Wigoschnig und Kameradschaftsführer Gerd Peter Rupp 2400,- sowie die Mölltaler Gletscherbahnen unter Frau Lilo Wadlegger 3000,- Euro. Mit diesen Spenden soll dem Fährverein für zukünftig wichtige Investitionen in die Infrastruktur und die Aufrechterhaltung des Fährbetriebes geholfen werden. Der ehrenamtliche Fährverein hat sich bereit erklärt, ab 1. Oktober 4-mal in der Woche die Gunttschacher Bevölkerung sicher über die Drau zu bringen. Somit ist die einzige Verbindung für die Bevölkerung von Gunttschach über die Drau sichergestellt. Herzlichen Dank allen Spendern sowie den Mitgliedern des Fährvereines!



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Maria Rain.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Ragger.

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.



■ Liebe Maria Rainerinnen, Liebe Maria Rainer!

Projekt Hemmafelsen!

Nach vielen Gesprächen und Sitzungen mit der WLK, dem Bundesministerium und dem Land Kärnten ist es gelungen die Finanzierung von ca. 3,2 Mio. Euro für den Abtrag des Hemmafelsens und für die Wiederherstellung der Gunttschacherstraße aufzustellen und konnte somit auch dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ein Projekt in dieser Größenordnung ist für eine Gemeinde mit einem Budget von knapp 4,5 Millionen Euro nicht allein finanzierbar, daher sind wir dem Bund und dem Land Kärnten vor allem Herrn Landesrat Daniel Fellner für die finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Wir sind positiv gestimmt, dass es möglich ist, bis kurz vor Weihnachten die Straße nach Gunttschach befahrbar zu machen um unseren Gunttschacher MitbürgerInnen wieder ein normales Heimkommen zu ermöglichen. Die Restarbeiten werden voraussichtlich aber bis ins Frühjahr 2024 andauern, hier kann es noch zu tageweisen Straßensperren kommen. Die Unwetterereignisse und Niederschlagsmengen des letzten Jahres haben uns gezeigt, dass wir künftig im Bereich unserer Straßen und der Wildbach- und Lawinverbauung in unserem Gemeindegebiet mehr Aufmerksamkeit schenken und für Verbesserungen im Straßen- und Kanalbau mehr finanzielle Mittel lukrieren müssen.



Achtung Schulkinder

Es ist die herbstliche Zeit herangebrochen und unsere Schulkinder sind durch Nebel, Dunkelheit wieder einer größeren Gefahr ausgesetzt, daher appelliere ich auch an alle Verkehrsteilnehmer, im Gemeindegebiet wo eine 30er Zone verordnet ist, aber besonders im Bereich der Schule und des Kindergartens langsam und vor allem achtsam zu fahren.

Für Anregungen, Informationen, aber auch für Verbesserungswünsche stehe ich Ihnen jederzeit zu Verfügung.

Edgar Kienleitner

Ihr 1. Vizebürgermeister
Tel.: 0678/1250731
edgar.kienleitner@ktn.gemeinde.at

■ Geschätzte Maria Rainer und Maria Rainerinnen!



So schnell vergeht die Zeit und ein neues Krabbel-, Kindergarten, Schul- und Hort Jahr hat begonnen. Viele Kinder sind jetzt in einer unserer Gemeindevorrichtungen und wie immer werden diese professionell und bestmöglich umorgt. Alle Beteiligten, Pädagogen, Lehrer, Erzieher usw. versuchen täglich mit vollem Einsatz eure Kinder mit Wissen, Fähigkeiten und entsprechend ihrer Möglichkeiten auszubilden, zu fördern und weiterzuentwickeln. Da unsere Gemeinde stetig wächst und auch die Anforderungen immer größer werden, haben wir nun mit dem Hilfswerk einen starken und verlässlichen Partner gewonnen. In Zukunft, also ab nächstem Jahr werden sämtliche Belange der Krabbelstube und des Kindergartens von diesem übernommen. Der Hort wird in ganz Kärnten eingestellt. Dies deshalb, weil er nicht mehr gefördert wird, und die GTS dessen Platz und Aufgaben übernimmt, bzw. übernehmen wird.

Mit der Volksschule bin ich im ständigen Austausch und habe mit dem Direktor Herrn Kulmesch ständig Kontakt. Wir versuchen auf kurzem und unkompliziertem Weg alle Probleme usw. aus der Welt zu schaffen. Durch den Umbau sind leider immer wieder kleinere Schwierigkeiten gegeben, aber ich bitte um Verständnis, dass es trotz aller Vorsicht und Aufsicht immer wieder zu solchen kommen kann.

Nur gemeinsam können wir ein solches Projekt stemmen und für uns alle das Beste ermöglichen.

Das Wichtigste ist, dass eure Kinder sicher und gefahrlos alle Einrichtungen besuchen können, und dafür auch bestmöglich gesorgt wird.

Sollte jemand Vorschläge, Einwände, sowohl positive, als auch negative Eindrücke haben, lassen Sie mich bitte diese wissen. Ich bin ein lösungsorientierter Mensch und bin bestrebt immer einen Konsens zu finden.

Mit dem nächsten Jahr wird es auch wieder einen „Gesunden Gemeindetag“, sowie div. Vorträge zum Erhalt der Gesundheit geben. Sollten Sie besondere Wünsche oder Interessen haben, lassen Sie es mich bitte wissen.

Es liegt bereits einiges hinter uns und noch viel mehr vor uns. Deshalb ist es aus meiner Sicht wichtig, dass man ehrlich und offen an jede Sache herangeht und bitte deshalb, wie schon so oft, oder eigentlich immer, mit mir das Gespräch zu suchen. Ich möchte mich mit diesem Schreiben auch bei allen, ob Kinder, Eltern, GemeindebürgerInnen Gemeindebedienstete, Mitarbeiter und allen anderen herzlichst bedanken.

In diesem Sinne mit aufrichtiger Verbundenheit

Herzlichst Ihr

2. Vizebürgermeister Robert MUSCHET

Mobil: 0660 6077255

E-Mail: robert.muschet@ktn.gde.at

■ Aus dem Gemeindeamt

Interkommunale Zusammenarbeit im Rosental: Gemeinden bündeln Ressourcen für gemeinsamen Erfolg

Kleine Gemeinden stehen oft vor der Herausforderung, die gleichen Aufgaben wie größere Gemeinden bewältigen zu müssen, jedoch mit begrenzten finanziellen Mitteln für Personal und Ausrüstung. Eine Lösung bietet das Fördermodell für interkommunale Zusammenarbeit, initiiert von Landesrat Ing. Daniel Fellner.

In diesem Zusammenhang haben sich die Gemeinden Ferlach, Maria Rain, Feistritz im Rosental, St. Margareten im Rosental und Zell/Sele entschieden, ihre Kräfte zu bündeln und gemeinsam in Ausrüstung zu investieren. Eine Kompaktkehrmaschine, ein Minibagger, eine Fugensanierungsmaschine, eine Heißwasserunkrautbekämpfungsanlage und eine Häckselmaschine wurden für die Bauhöfe angeschafft und im städtischen Bauhof von Ferlach untergebracht. Diese Geräte werden von dort aus gewartet und an die teilnehmenden Gemeinden verteilt. Jede Gemeinde erhielt eine großzügige Förderung von Landesrat Fellner in Höhe von 80.000 Euro für dieses Vorhaben.

Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden trafen sich am Dienstag zur Vertragsunterzeichnung, bei der auch Landesrat Fellner anwesend war, um die neuen Geräte zu inspizieren.

Bürgermeister Franz RAGGER, unterstrich die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit: „Gemeinsam kann man mehr erreichen! An diesem Beispiel kann man sehr gut sehen, wie man durch Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg Anschaffungen realisieren kann, die eine Gemeinde alleine nicht bewältigen könnte. Genau aus diesem Grund ist mir die Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit so wichtig.“

Ferlachs Vizebürgermeister Christian Gamsler bedankte sich bei den Partnergemeinden für die positive Zusammenarbeit und den Beschluss zur gemeinsamen Anschaffung der Gerätschaften. Er hob hervor: „Durch den IKZ-Bonus von Daniel Fellner konnten fünf Gemeinden dringend benötigte Gerätschaften anschaffen, ohne das Gemeindebudget zu belasten.“

Diese erfolgreiche Kooperation zeigt, dass durch gemeinsame Anstrengungen und die Unterstützung von Förderprogrammen wie diesem die Lebensqualität und Effizienz in den Gemeinden verbessert werden können.



Wohin – der Kärntner Soziallotse. Die erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende!



Seit mittlerweile über einem Jahr hat Kärnten mit wohin eine zentrale Plattform, die Hilfesuchende, unkompliziert zum passenden Angebot lotst. Als Teil des Projekts „Kein Kind zurücklassen“, wird wohin durch das Land Kärnten und den KGF finanziert, und steht somit kostenfrei und kärntenweit zur Verfügung.

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger einfach, anonym und kostenlos bei Fragen und Problemen und vor allem in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen und an die richtigen Stellen anzubinden. Herzstück des Projekts ist eine Datenbank, in der mittlerweile über 1200 Angebote der Kärntner Soziallandschaft erfasst sind, fast täglich kommen neue Angebote dazu. Von Anfragen in Bezug auf alltägliche Unterstützung wie kostenlose Nachhilfe, Kinderbetreuung u.ä., über Fragen zur materiellen Entlastung wie Zugang zu kostengünstigen Lebensmitteln, finanzielle Unterstützung etc. bis hin zu Informationen zur psychischen Gesundheit und den verschiedenen Beratungsstellen, deckt wohin sämtliche Themenbereiche der Soziallandschaft ab.

Ratsuchende können sich selbstständig in der Datenbank (www.wohin.or.at/suche) über Angebote informieren oder sich persönlich und anonym über die Chatfunktion (www.wohin.or.at/chat) oder über die Hotline (0800/ 999 117) direkt von einer Lotsin beraten lassen. Alle Angebote von wohin sind anonym, vertraulich und kostenlos!

Für Fachkräfte (von Elementarpädago:innen, Lehrer:innen über Berater:innen bis hin zu medizinischem Fachpersonal, psychosozialen Fachkräften und Sporttrainer:innen u.v.m.) bietet wohin ein besonderes Service an. Unter www.wohin.or.at/fuer-fachkraefte können Fachkräfte Anfragen an wohin stellen und erhalten so weiterführende Stellen (Angebote) für Klient*innen, Patient*innen oder auch Schüler*innen, für die passende weiterführende Unterstützungs- und Hilfeleistungen gefunden werden müssen.

Informationen zu wohin sind auch auf Facebook und Instagram verfügbar!

Infobox: wohin – der Kärntner Soziallotse

Spitalgasse 4, 9020 Klagenfurt, www.wohin.or.at
Hotline: 0800 999 117 (Mo bis Fr 08:00 Uhr - 13:00 Uhr & Mo/Mi/Fr 17:30 Uhr - 19:30 Uhr)
Facebook: <https://www.facebook.com/wohin.or.at>
Instagram: <https://www.instagram.com/wohin.or.at/>

- Dachstühle
- Wintergärten
- Um- und Zubauten
- Altbausanierungen
- Innenausbau
- Holzriegelbau

Betrieb und Büro: 9113 Ruden • Gewerbestraße 3
Telefon: 04234/50279 • **Mobil:** 0676/5043841 **FAX:** 04234/81332
Mail: holzbau-silan@aon.at **www.holzbau-silan.at**

Mehrweg statt Einweg

Gute Nachrichten für VerweigerInnen der Einweg-Flaschen: Große Handelsketten haben die Mehrweg-Milchflasche ab März wieder eingeführt. Milch in der Glasflasche gibt es ja seit einigen Jahren. Die Einweg-Glasflasche ist allerdings alles andere als umweltfreundlich und laut einigen Studien sogar schlechter in der Ökobilanz als das „Packerl“, obwohl der Handel Argumente parat hält, die für Einwegglas sprechen, z. B. dass wiederbefüllbare Flaschen aus einem dickeren Glas bestehen müssten, gelagert und wieder zurücktransportiert werden müssten. Und dann natürlich die Reinigung! Die neue Studie von Greenpeace widerlegt: Milch in Mehrwegflaschen - sowie überhaupt bei allen Getränken – ist ökologischer. Umweltauswirkungen von Transport und Reinigung der Mehrwegflaschen sind in diesen Studien mitberücksichtigt. Leider werden aber derzeit knapp 80 Prozent der Getränke in Einwegflaschen verkauft. Am besten schneidet in Ökobilanzen übrigens die Mehrweg-PET-Flasche ab, da sie ein geringes Transportgewicht mit dem Vorteil der Mehrfachverwendung kombiniert. Mehrweg-PET-Flaschen sind in Österreich jedoch seit langem nicht mehr erhältlich!

Auch wenn Sie zu den KonsumentInnen gehören, die fleißig die Kunststoff- und Metallverpackungen im gelben Sack oder in der gelben Tonne sammeln – Vielen Dank dafür! – ist Mehrweg die ökologischere Alternative! Das verhindert das Anwachsen der Müllberge und trägt, dazu bei, dass weniger Abfall in Form von leeren Verpackungen in der Natur landet.

DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR IHRE IMMOBILIENANGELEGENHEITEN!

Sie möchten eine Immobilie verkaufen - oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie wert ist?

IHRE VORTEILE FÜR SIE IM ÜBERBLICK:

↳ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen.
↳ Über 30 Jahre Markterfahrung – über 90 Standorte österreichweit.

↳ Exklusiver Service – Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg.
↳ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall.



MARTIN RÖSSLER, Tel.: 0664/450 68 40
martin.roessler@rbgk.raiffeisen.at

ALFRED RÖSSLER, Tel.: 0664/282 42 86
alfred.roessler@rbgk.raiffeisen.at

Raiffeisen Immobilien Kärnten GmbH
Hauptplatz 12, 9100 Völkermarkt | www.raiffeisen-immobilien.at

**Raiffeisen
Immobilien**



Sträucher, Hecken und Bäume neben der Straße

Letztmaliger Aufruf, Ihren Verpflichtungen nachzukommen!

Es ist an der Zeit, die Dringlichkeit unseres Aufrufs zu betonen. Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Problem:

Unsere Straßen sind von üppigen Sträuchern, Hecken und Bäumen eingeengt. Dies gefährdet die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und beeinträchtigt die Schneeräumung erheblich. Dieser Aufruf ist daher Ihr letzter Weckruf, um Ihren Verpflichtungen nachzukommen!

Die Schönheit unseres Ortsbildes, geprägt von grünem Bewuchs, ist zweifellos ein Segen. Dennoch wird dieses grüne Paradies zunehmend zur Bedrohung für die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit unserer Straßen. Jahr um Jahr haben wir Sie eindringlich darum gebeten, die Sträucher entlang der Straßen kräftig zurückzuschneiden. Doch trotz dieser Appelle wachsen sie weiter und ragen immer weiter in den Straßenraum hinein.

Wir möchten Sie dringlichst auf den § 4 Abs. 3 unserer ortspolizeilichen Verordnung aus dem Jahre 1974 hinweisen, der nach wie vor seine Gültigkeit besitzt. Das Nichteinhalten dieser Verpflichtung wird mit einer Strafe von € 72,67 geahndet. Dies ist nicht nur eine gesetzliche Regelung, sondern auch eine klare Verpflichtung gegenüber der Sicherheit und Ordnung unserer Gemeinschaft.

Wir appellieren erneut an Sie: Schneiden Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume zurück, insbesondere im unmittelbaren Nahbereich der Straße. Unser Team wird vor dem Winter Kontrollfahrten durchführen und akribisch Buch darüber führen, wer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Den betroffenen Personen werden wir schriftliche Aufforderungen zur Entfernung oder zum Rückschnitt erteilen.

Denken Sie daran, dass widerspenstige Hecken unsere Schneepflüge behindern und dadurch die Sicherheit auf unseren Straßen gefährden. Die Verzögerungen bei der Schneeräumung können in anderen Teilen unseres Ortes gravierende Konsequenzen haben.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse und im Interesse der gesamten Gemeinschaft, Verantwortung zu übernehmen und die notwendigen Schritte zu unternehmen. Ihr Beitrag ist unerlässlich, um die Sicherheit auf unseren Straßen zu gewährleisten und die effiziente Schneeräumung zu ermöglichen.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie dieser dringlichen Aufforderung umgehend Folge leisten. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.



ESSEN AUF RÄDERN

Die AVS liefert Ihnen „Essen auf Rädern“ direkt nach Hause

Die Grundlage für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden bildet eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung.

Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) ist als innovativer Marktführer im Sozial- und Gesundheitsbereich mit ihrem Angebot in ganz Kärnten präsent und seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner in Bezug auf „Essen auf Rädern“.

In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kärntner Gemeinden bieten wir in allen Bezirken Kärntens „Essen auf Rädern“ an.

Immer mehr Menschen können oder wollen nicht mehr selbst kochen. Die AVS hat sich dieser Entwicklung angenommen und bietet mit „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative.

Nähere Informationen zu unserem Angebot

„Essen auf Rädern“

erhalten Sie bei der AVS unter der

Telefonnummer 0463 / 512035 DW 2052



Seit 1926 für Sie da
Schimmelsanierung, Schadensanalyse und Befundung!
 Ihre Ansprechpartnerin für Altbausanierung & Renovierung in Maria Rain
ANRUFEN UND BERATEN LASSEN >>> TEL.: 0676 / 771 44 09

Der **SCHIMMELBUS** ist unterwegs!
 Die Meisterin macht's!

MALEREI HOFER

■ Äußerst interessanter Vortrag im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ Maria Rain zum Thema Omega-3 Fettsäuren

gesunde
 gemeinde 

Die „Gesunde Gemeinde Maria Rain“ hat einen äußerst informativen und spannenden Vortrag zum Thema Omega-3 Fettsäuren zu veranstaltet.

Diese Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit MMag. Gurmann-Kramer und Mag. Tabitha Gütler organisiert wurde, zog zahlreiche Teilnehmer unter anderem auch Bürgermeister Franz Ragger an, die gespannt den Ausführungen der Expertinnen folgten.

Omega-3 Fettsäuren sind essentielle Nährstoffe, die eine wichtige Rolle in der Gesundheit des Herzens und des gesamten Organismus spielen. Daher war es von großer Bedeutung, diese Thematik in unserer Gemeinde zu beleuchten.

MMag. Gurmann-Kramer und Mag. Tabitha Gütler, beide ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Ernährung und Gesundheit, lieferten einen tiefgreifenden Einblick in die Wirkung und Bedeutung von Omega-3 Fettsäuren. Sie erklärten, wie diese Fettsäuren die Herzgesundheit unterstützen, Entzündungen reduzieren und sogar das Gedächtnis und die Stimmung verbessern können. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Informationen darüber, wie sie Omega-3 Fettsäuren in ihre Ernährung integrieren können, um von den vielfältigen gesundheitlichen Vorteilen zu profitieren.

Bürgermeister Franz Ragger bedankte sich herzlich bei MMag. Gurmann-Kramer und Mag. Tabitha Gütler für ihre lehrreichen Vorträge und ihr Engagement, die Gemeinde über dieses wichtige Thema zu informieren.

Ebenso gebührt Sabine Pirmann großer Dank für die Organisation der Veranstaltung.

Die „Gesunde Gemeinde Maria Rain“ wird sich weiterhin bemühen, wertvolle Informationen und Veranstaltungen anzubieten, um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer GemeindebürgerInnen zu fördern. Bleiben Sie auf dem Laufenden, um an zukünftigen Veranstaltungen teilzunehmen und von Expertenwissen zu profitieren.

Beliebte Pilzwanderung

Am 23. September hatten die Bewohner von Maria Rain die Möglichkeit, an einer beliebten Pilzwanderung teilzunehmen. Die Teilnehmer konnten die reiche Vielfalt der heimischen Pilzwelt entdecken und wertvolle Einblicke in die Identifikation, Sammlung und Zubereitung von Pilzen erhalten. Diese Veranstaltung wurde von Natur- und Pilzliebhabern gleichermaßen geschätzt und trug dazu bei, das Bewusstsein für die Natur in unserer Gemeinde zu fördern.

Wir danken Mag. Toni SGAGA herzlich für seine Expertise und die Organisation dieser bereichernden Pilzwanderung. Wir freuen uns auf weitere Gelegenheiten, die Natur und ihre Schätze in Maria Rain zu erkunden.




Tischtennisverein Köttmannsdorf

Einladung
 zum
Sattnitz – Cup
 für
Hobby – Tischtennispieler
 (Gemeinden Köttmannsdorf, Ludmannsdorf, Maria Rain)

Termin am: 2. Dezember 2023
Ort: VS Köttmannsdorf
Bewerbe:

-  Kinder und Jugendliche (bis 14 J.): **Beginn: 11 Uhr**
-  Damenbewerb: **Beginn: 13 Uhr**
-  Herrenbewerb: **Beginn: 13 Uhr**
 (Mindestanzahl pro Bewerb 8 Personen)

Spielberechtigt sind alle Gemeindebürger oder Mitglieder in Vereinen der Gemeinden Maria Rain, Ludmannsdorf und Köttmannsdorf, die nicht bei einem Tischtennisverein gemeldet sind.

Neunggeld: Erwachsene € 10.- / Jugendliche € 5.-
 Anmeldungen bis spätestens 30. Nov. 2023
 Bei Franz Köfer, Tel.: 0664 6245673 Mail: franz.koefer@post.at
 Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Auf Euer Kommen freut sich der ASKÖ TTV Köttmannsdorf

■ Vor Ort gut betreut vom Hilfswerk Kärnten

 GROSSE HILFE.
 GANZ NAH.


Seit Herbst 2023 hat die Gemeinde Maria Rain die elementarpädagogische Bildung und Betreuung von Kindern zwischen 1 und 6 Jahren in die kompetenten Hände des Hilfswerk Kärnten gelegt.

Das Hilfswerk Kärnten sieht die elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen als Ort der Geborgenheit, des Lebens und des Lernens, für die uns anvertrauten Kinder. Unsere Pädagoginnen und Pädagogen sehen das Wohl des Kindes als gemeinsames Interesse und als gemeinsame Verantwortung, daher ist uns eine gut funktionierende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Eltern sehr wichtig – denn Eltern sind die Experten für ihr Kind. „Dank der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern, der Qualifikationen unserer Pädagoginnen und Pädagogen und unserer hohen zentralen Standards, wie z. B. Hygieneleitlinien, Sicherheitsüberprüfungen und regelmäßige Fortbildungs- und Supervisionsangebote, bemühen wir uns um einen reibungslosen Ablauf zum Wohle der uns anvertrauten Kinder“, so die Leiterin des Fachbereiches Elementarpädagogische Bildung und Betreuung im Hilfswerk Kärnten, Lisbeth Gangl-Schwarz.

Unsere Grundsätze

Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht das Kind mit seiner Gesamtpersönlichkeit. Die Angebote in unserer Einrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Unser Anspruch ist die bestmögliche pädagogische Arbeit, die das Kind in seiner Entwicklung fördert und ihm das Gefühl von Nähe und Geborgenheit vermittelt. Dank der Erarbeitung von Schutzkonzepten nehmen wir eine klare Haltung gegen Gewalt ein. Kinderschutz und Schutz unserer Mitarbeitenden werden bei uns ernst genommen und durch präventive Maßnahmen, wie z. B. der Erstellung eines Verhaltenskodex, der Installierung eines

Beschwerdemanagements sowie Interventionsplänen, in die Praxis übergeleitet. „Uns ist es sehr wichtig, dass sich die uns anvertrauten Kinder in unseren Betreuungseinrichtungen rundum wohlfühlen. Gerade das prägende Kleinkindalter bildet die Grundsteine für die weitere Entwicklung und hier wollen wir als Hilfswerk Kärnten einen kompetenten und vertrauensvollen Rahmen bieten“, so Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler.

Das Hilfswerk Kärnten freut sich, über den Vertrauensvorschuss der Gemeinde Maria Rain und freut sich darüber eine wichtige Rolle in der elementarpädagogischen Bildung und Betreuung der Kinder in der Gemeinde übernehmen zu dürfen. Gemeinsam, das Hilfswerk Kärnten, die Gemeinde Maria Rain und Sie als Eltern, stärken wir die Entwicklung Ihrer Kinder, vielen Dank für Ihr Vertrauen. Scheuen Sie auch nicht davor zurück mit uns in Austausch zu treten. Sie erreichen uns unter 05 0544 00 oder via Mail an ebb@hilfswerk.co.at.



Lisbeth Gangl Schwarz



Elisabeth Scheucher-Pichler



■ „Schulcampus Maria Rain“



Schulcampus Maria Rain - ein Kinderhaus, für Kinder und dort wirkende Pädagogen und Pädagoginnen - wächst und zeigt in Größe und Funktionalität neue Dimensionen auf, angepasst an die Bedürfnisse einer bevölkerungsmäßig nachhaltig wachsenden Gemeinde. Schule

NEU verkörpert ein Grundkonzept, ein Kontinuum von zueinander in Verbindung stehenden Räumen und manifestiert eine Abkehr von dem Prinzip, dass einem Raum in der Schule nur eine eng definierte Funktion zugewiesen wird, sondern Multifunktionalität sowie Transparenz und Durchlässigkeit einen hohen Anspruch stellen und wird dadurch dem Anspruch einer Ganztagesbetreuung der Elementarpädagogik gerecht. Schon jetzt verbringen mehr als 75 % der Schüler/innen der VS Maria Rain ihre Freizeit zu einem großen Anteil in der Nachmittagsbetreuung. „Schönheit ermuntert zur Tätigkeit, zur Arbeit...“- dieser pädagogische Appell von Maria Montessori steht sinnbildlich für den neuen Schulcampus. Wir alle, die Schüler/innen, Elternschaft und die Pädagogen und Pädagoginnen ersehnen die Fertigstellung dieser für Maria Rain außerordentlich wichtigen Projektes! Wir freuen uns als Nutzer und Nutzerinnen auf das neu gestaltete Arbeitsumfeld!

Ein großes Danke in Richtung Gemeindevertretung und in Hauptverantwortung an den Bürgermeister Franz Ragger für den großen zukunftsweisenden und pädagogisch wertvollen Schritt in die Zukunft! Räume machen Bildung! Nachfolgende Generationen werden diese „Räume“ der neuen Bildungseinrichtung in Maria Rain lieben und schätzen und den Verantwortlichen für die Umsetzung danken!

Im Namen des Kollegiums der VS Maria Rain,
 VD Heribert Kulmesch



2023/2024

■ FF Maria Rain und FF Gölttschach – Jahresbericht der Jugendfeuerwehren

Die Jugendfeuerwehren Maria Rain und Gölttschach blicken auf eine gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten und Highlights zurück. Nach mehreren Übungen zum Thema „Erste Hilfe“ zu Beginn des Jahres standen ab dem Frühjahr die Übungen für die Leistungsbewerbe am Programm. Der heuer von der FF Gölttschach ausgetragene Bezirksleistungsbewerb fand am 3. Juni 2023 am Sportplatz in Maria Rain statt und zahlreiche Jugendfeuerwehrgruppen aus dem eigenen Bezirk aber auch aus anderen Bezirken Kärntens konnten ihre Leistungen im Einzel- und Gruppenbewerb einem breiten Publikum präsentieren. Am 24. Juni 2023 ging es dann zur Landesmeisterschaft nach Poggersdorf, an der über 1000 Feuerwehrjugendmitglieder aus ganz Kärnten teilnahmen. Im Vergleich zum Bezirksleistungsbewerb konnten alle Kinder aus Maria Rain und Gölttschach ihre Leistungen und Platzierungen steigern und so erfolgreich das Leistungsabzeichen KFJBA im Einzelbewerb erreichen. Zur Belohnung gab es im Anschluss an den Bewerb am Pischeldorfer Badeteich jede Menge Spaß zu erleben. Nach einer kurzen Pause in den Sommerferien wurde dann schon wieder fleißig für die Überprüfungen zum Wissensspiel und Wissenstest gelernt, welche heuer am 30. September im Rüsthaus der FF Zell-Gurnitz stattfanden. Die Kinder stellten dabei erfolgreich ihr erlerntes Wissen in den Bereichen Organisation, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie Unfall- und Nachrichtendienst unter Beweis und tragen nun mit Stolz die dafür erlangten Abzeichen. Ein besonderes Highlight war heuer das „Jugendlager“ von 22. bis 24. September. Ursprünglich als Wochenende am Campingplatz in Gotschuchen geplant, musste es dann aufgrund des regnerischen Wetters kurzfristig ins Rüsthaus der FF Maria Rain verlegt werden, wo in Schlafsäcken auch übernachtet wurde. Neben dem Lernen für das Wissensspiel und den Wissenstest stand auch ein Ausflug zum Badesee Reßnig am Programm, wo einige noch den Sprung ins kühle Nass gewagt haben. Weitere Aktivitäten waren auch noch Feuerwehrspiele spielen, Eis essen, Filme schauen und gemütlich beim Lagerfeuer zusammensitzen.

Am Ende eines erfolgreichen Jahres darf eine Abschlussfeier natürlich auch nicht fehlen. Heuer ging es am 4. November zunächst in den Trampolinpark JUMPWORLD.ONE, anschließend wurde der Hunger mit Pizza, Pasta und Burger vom PiPaPo Maria Rain gestillt.

Es ist sehr erfreulich, dass sich auch im heurigen Jahr einige Kinder und Jugendliche entschlossen haben der Jugendfeuerwehr beizutreten. Wenn auch Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn Interesse an der Jugendfeuerwehr hat, so melden Sie sich bitte bei den jeweiligen Jugendbeauftragten – Christian Gappitz (0664 / 455 94 64) für Maria Rain und Benjamin Wigoschnig (0664 / 73 10 95 16) für Gölttschach.



Geschenkidee:

Original Zeitung von jedem Tag 1900-2022
 Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1920-2022
 Tel. 01/7180800

littlestars-shop.at - Geschenke für Kinder
 personalisiert mit Namen/Widmung/Spruch

HISTORIA GMBH WIEN



■ Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Maria Rain in jüngere Hände

Am Freitag, den 14. Juli 2023 fand im Rüsthaus der Feuerwehr Maria Rain unter dem Beisein von Bürgermeister Franz Ragger sowie Feuerwehrvertretungen von Gemeinde-, Abschnitts und Bezirkseben die 137. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Maria Rain statt. Neben zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen stand auch am Tagesordnungspunkt die Wahl des neuen Ortsfeuerwehrkommandanten.



Aufgrund des Erreichens des 65. Lebensjahres von Ing. Franz Schifrer musste dieser seine Funktion als Kommandant zurücklegen und gab das Kommando in jüngere Hände über. Zur Wahl des neuen Kommandanten stellte sich Fabian Uschoung welche einstimmig von den Kameraden der Feuerwehr Maria Rain zum neuen Ortsfeuerwehrkommandant gewählt wurde. Der frisch gewählte Kommandant bedanke sich bei allen Kameraden für das angebrachte Vertrauen und freue sich schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Ein großer Dank galt auch dem scheidenden Kommandanten Ing. Franz Schifrer für seine langjährige Tätigkeit und Wirken als Kommandant der Feuerwehr Maria Rain.

Eine herzliche Einladung möchte die Feuerwehr Maria Rain schon jetzt an die Bevölkerung aussprechen und Sie zur diesjährigen Friedenslichtaktion am 24. Dezember 2023 ab 09:00 Uhr vor dem Rüsthaus Maria Rain einladen. Die diesjährige Spendenaktion geht an einen Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Griffen, welcher sich bei einem Feuerwehreinsatz mit dem Coronavirus infizierte und seither mit den Folgen dieser Erkrankung Tag für Tag aufs Neue kämpfen muss.

FF Maria Rain



**Friedenslicht
aus Bethlehem**

am 24.12.2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr
beim Rüsthaus der FF Maria Rain

Wird unterstützt von



Der Erlös kommt einem Griffener Feuerwehrkameraden zu Gute, der bei einem Einsatz an Long-COVID erkrankte. Die FF Maria Rain freut sich auf Euer Kommen!



■ Bezirksleistungsbewerb 2023

Am Samstag, den 3. Juni 2023 fand am Sportplatz Maria Rain der Bezirksleistungsbewerb statt. Die Freiwillige Feuerwehr Gölttschach konnte als Veranstalter 37 Bewerbungsgruppen aus den Bezirken Klagenfurt-Land und Klagenfurt-Stadt begrüßen, die in den klassischen Bewerben Bronze A/B, Silber A/B und Mannschaftsleistungsbewerb antraten, bei den Leistungsbewerben der Jugend waren 62 Jugendliche und 22 Jugendgruppen am Start.

Dass dieser Bewerb einen hohen Stellenwert besitzt, zeigt die hohe Besucherzahl, auch aus den umliegenden Gemeinden.

In einem spannenden Wettkampf wurde um Zehntelsekunden und Fehlerfreiheit gekämpft, bei dem schließlich die Bezirksmeister in den einzelnen Wertungsklassen ermittelt wurden, die in weiterer Folge die Bezirke bei den Landesmeisterschaften vertraten. Als Sieger standen nach einem erfolgreiche Wettkampftag die Gruppen der Feuerwehren Mieger und Grafenstein fest.

In der Kategorie Bronze A erreichte die Gruppe 7 der Feuerwehr Maria Rain den 7. Platz und die Gruppe 4 der Feuerwehr Gölttschach den 2. Platz.



■ 30 Jahre Jugend – Musikverein Maria Rain



Ein ganz besonderes Highlight in diesem Jahr fand am 08.07.2023 in Maria Rain statt.

Der Jugend-Musikverein Maria Rain bestritt sein **30-jähriges Bestandsjubiläum** und feierte dies mit einem großen Konzertabend am Sportplatz Maria Rain.

Im Zuge dieses Festkonzerts durften wir den **Musikverein Pucking-St.Leonhard** aus Oberösterreich bei uns willkommen heißen und gemeinsam ein buntes Konzertprogramm präsentieren. Auch der MGV Maria Rain und verschiedenste Musikkleingruppen durften gesanglich und instrumental ihr Können zum Besten geben.

Ein Jubiläum ist auch mehrfach ein Grund, um Danke zu sagen, danke an alle Sponsoren und Gönner des JMV. An alle Helfer und Familienmitglieder die diesen Abend zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Maria Rain sowie dem Schulverein Maria Rain für die großzügigen Spenden zu unserem Jubiläum.



Doch viel Zeit zum Verschnaufen gab es im Sommer nicht, schon am 15. August durften wir die Kräuterweihe der Trachtengruppe Maria Rain in der Wallfahrtskirche Maria Rain musikalisch gestalten, welches uns ein ganz besonderes Anliegen war da auch die Trachtengruppe heuer Ihr 30.-jähriges Bestandsjubiläum feierte. An dieser Stelle möchten wir der Trachtengruppe nochmals herzlich gratulieren

Mitten in der fast sommerlichen Herbstzeit waren wir über die Gemeindegrenzen hinaus vertreten und durften am 01.10.2023 beim Erntedankumzug der Dorfgemeinschaft UPS in Feistritz im Rosental mitwirken.

Mit großer Freude sehen wir auch schon den Wintermonaten entgegen, wo wir das Adventkonzert vom MGV Maria Rain in der Wallfahrtskirche Maria Rain musikalisch umrahmen und mitgestalten dürfen. Hierfür schon jetzt eine herzliche Einladung.



OK.
CIVIL ENGINEERING

OKZT-GmbH
www.okzt.at



TRAGWERK
HOCHBAU
INFRASTRUKTUR



■ 30-Jahr-Jubiläum und Kräuterweihe der Trachtengruppe Maria Rain



Mit einer Festmesse und der schon traditionellen Kräuterweihe feierte die Trachtengruppe am 15. August – dem grossen Frauentag – ihr 30-Jahr-Jubiläum in unserer Wallfahrtskirche.

Viele Gäste und Besucher aus nah und fern, Abordnungen der örtlichen Vereine, die Ferlacher Bänderhutfrauen und der Trachtenverein Ferlach waren gekommen, um mit uns zu feiern. Die Festmesse wurde von unserem Herrn Pfarrer Mag. Ulrich Kogler unter Assistenz des Pfarrakolyten Mag. Stefan Sablating zelebriert. Sehr feierlich war die musikalische

Begleitung der Festmesse, gestaltet von der Jugendmusik Maria Rain unter der Leitung von Kapellmeister Clemens Uschoung und der talentierten jungen Organistin Hanna Taschwer an der Orgel. In einem kurzen Festakt am Ende der Festmesse gab die Obfrau Hannelore Kaspar einen Rückblick auf die Ereignisse und Aktivitäten der Trachtengruppe seit ihrer Gründung im Jahr 1993. Bürgermeister Franz Ragger überbrachte die Glückwünsche seitens der Gemeinde und würdigte in seiner Laudatio das Wirken der Trachtengruppe als wertvoller Kulturträger des Ortes. Elisabeth Putz, Bezirksobfrau des Kärntner Bildungswerkes überreichte eine Urkunde, verbunden mit den Glückwünschen von der Bezirks- und Landesleitung.

Nach der Festmesse waren alle Besucher zur Agape eingeladen, die Jugendmusik Maria Rain spielte dazu auf. Bei einer Verlosung, organisiert von der Obf. Stv. Petra Mandl freuten sich die Besucher über den Gewinn von schönen Preisen.

Regen Zuspruch fand das reichhaltige Angebot an gebackenen Köstlichkeiten und auch die am Vortag gebundenen Kräuterbüschel waren bald ausverkauft.

Die gesamten Einnahmen wurden von der Trachtengruppe aufgestockt, sodass am 1. Oktober der ansehnliche Betrag von 9.000 Euro an den Verein Valentinsfähre für dringend nötige Investitionen gespendet werden konnte, um dadurch für die Guntschacher Bevölkerung die einzige Verbindung zur Aussenwelt aufrechtzuerhalten.

Die Trachtengruppe Maria Rain bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die unser 30jähriges Jubiläum und unsere Kräuterweihe mit uns gefeiert und grosszügig gespendet haben. Mit unserer Spende, verbunden mit dem Dank an die Valentinsfähre, war es uns auch ein Bedürfnis, ein Zeichen der Solidarität mit unseren Mitbürgern in Guntschach zu setzen.

Mittlerweile beginnen die Vorbereitungen für unseren traditionellen Christkindmarkt, der wie gewohnt am Donnerstag, den 30.11. und am Freitag, den 1.12.2023 stattfinden wird und zu dem wir heute schon sehr herzlich einladen. Details werden noch bekanntgegeben.

■ MGV Maria Rain für den guten Zweck

Nach der Sommerpause ging es für den Männergesangsverein Maria Rain gleich mit einem Highlight los. Am 15. September durften unsere Sänger, gemeinsam mit einer Reihe an Spitzenchören aus Klagenfurt und Umgebung, ihre Stimmen für die Benefizveranstaltung 'Mandarisch Gsungan' im Konzerthaus Klagenfurt zum Besten geben. Die Veranstaltung, dessen Erlös an Licht ins Dunkel gespendet wurde, war wieder sehr gut besucht und hatte eine äußerst heimelige und unterhaltsame Atmosphäre. Nur drei Wochen später, am 7. Oktober, fand das Konzert der Talschaft Rosental statt, das nach einer dreijährigen Pause wieder im Rathaus Ferlach durchgeführt wurde. Der MGV Maria Rain stand neben elf weiteren Chören auf der Bühne. Der Gesamtchor, der zum Abschluss das Publikum unterhielt, wurde von unserem Daniel Vallant geleitet und vom gut gefüllten Saal bejubelt.

Der nächste Auftritt des MGV Maria Rain ist unser alljährliches Kathreinkränzchen, das wieder auf der Bayerhütte in Nadram durchgeführt wird. Sie sind herzlich eingeladen am 18. November ab 20 Uhr dorthin zu kommen und gemeinsam mit uns und dem dem Männerquintett Ponfeld einen stimmungsvollen Abend zu gestalten. Der Advent ist auch nicht mehr fern und natürlich singt unser Chor auch immer gerne zur Weihnachtszeit gefühlerfüllte, festliche Lieder. Zu hören ist der MGV Maria Rain am 10. Dezember ab 18 Uhr in der Kirche Ebenthal gemeinsam mit den Musikfreunden Poggersdorf/Ebenthal, den Ebenthälern mit Werner Katolnig, dem Bläserquartett der Musikkapelle Eberdorf/Kühnsdorf und einigen weiteren Mitwirkenden. Am 17. Dezember veranstalten die Sänger des MGV Maria Rain in der Wallfahrtskirche Maria Rain, auch ab 18 Uhr, ihr Adventskonzert. Lassen Sie sich von einigen weihnachtlich andächtigen Liedern und Klängen verzaubern, die neben dem MGV von der Musikschule Rosental, dem Kinderchor der Pfarre und dem Jugendmusikverein Maria Rain dargeboten werden. Der Erlös der freiwilligen Spenden nach den gesanglichen und musikalischen Darbietungen wird wie immer für einen gemeinnützigen Zweck gestiftet. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Herbst, eine schöne Adventszeit und freuen uns schon Sie bei unserem Kathrein am Rain und unseren Weihnachtskonzerten begrüßen zu dürfen.



Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
 Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Wasser + Heiztechnik

TUZLAK ZLATKO

9161 Maria Rain, Fasanstraße 17

Mobil: 0664/543 72 55 • Fax: 04227/841 02

E-Mail: zlatko.tuzlak@hotmail.com

■ Jagdgesellschaft

Maria Rain – Angersbichl

Am 24. September fand eine erbauende Eustachiusmesse zelebriert durch Pfarrer Ulrich Kogler am Sifterkogel musikalisch umrahmt durch die Jagdhornbläsergruppe Waidmannsklang Grafenstein statt. Danke der Jagdgesellschaft Maria Rain Angersbichl unter Obmann Manfred Eisner für die Organisation und Einladung zu dieser schönen Veranstaltung.



Krampus Treiben
 Maria Rain
 11.11.23
 19:00 Uhr
 Krampus Tänzchen
 Eintritt frei
 Maria Rain
 VERENA JURKOWITZ

LIEBE ELTERN!

BALD IST ES WIEDER SOWEIT UND ES KOMMT DIE ZEIT, IN WELCHER DER NIKOLAUS VON HAUS ZU HAUS ZIEHT, UM DIE BRAVEN KINDER ZU BESCHENKEN.

WÜNSCHEN AUCH SIE AM 5. DEZEMBER EINEN BESUCH VON UNSEREM NIKOLAUS MIT ENGERL, WAHLWEISE AUCH MIT KRAMPUS, DANN REICHT EINE EINFACHE BEKANNTGABE BIS 3. DEZEMBER AN:

CHANTAL KASTRUN
 TEL.: 0664/1177202

KRAMPUS- UND BRAUCHTUMSGRUPPE MARIA RAIN
 KRAMPUSGRUPPEMARIARAIN@GMX.AT

■ Der krönende Abschluss – Traum oder Wirklichkeit

Der Alpenverein Maria Rain am Gipfel des Großglockners, dabei waren 2 Nachwuchstalente unserer Ortsgruppe Eneas Kastun und Christopher Irsigler.

Wer kennt das nicht: Ein Gedanke, eine Idee oder einfach nur ein Wunsch einmal im Leben was genial Großes zu erleben. Wie die Besteigung des Großglockners mit einer Höhe von 3798 m der höchste Gipfel in unseren Alpen. Unser Traum wurde wahr!

Wir schrieben den 30. September 2023 und ein letzter Blick auf die Uhr verriet auch warum die Gesichter der neun unerschrockenen Alpinisten so zerknittert aussahen. Mit der morgendlichen Straßenbeleuchtung konnte man leicht erkennen, wie der Zeiger der Uhr auf 04:00 zeigte.

Unsere Reise begann in Klagenfurt und fand schnell ein erstes Ende am Parkplatz des Luckner Hauses in Kals auf 1920 m Seehöhe. Von hier aus brachten uns unsere „strammen Wadeln“ in Richtung des Großglockners. Ab hier waren wir endlich mit drei Guides und neun Teilnehmern komplett und konnten über breite Forstwege, die immer schmalere Pfade wurden, bis zu blockartigen Steigen, unser erstes Zwischenziel, die Stüdlhütte auf 2801 m anvisieren. Da unsere Rucksäcke für eine Übernachtung ausgelegt waren, konnten wir Ausrüstungsgegenstände, die nicht unmittelbar für die Hochtour benötigt wurden, bei der Hütte lassen.

Weiter ging es über den markierten Weg in Richtung Ködnitzkees. Ab Erreichen des Gletschers, wurden Gletschergurte und Steigeisen angelegt, wobei die Steigeisen beim ersten Felsaufschwung wieder griffbereit verpackt werden konnten.

Nächstes Zwischenziel Erzherzog-Johann-Hütte auf 3454 m Seehöhe. Die Hütte hat zwar ein paar Tage zuvor zugemacht, aber trotzdem beschlossen wir, die atemberaubende Kulisse und das sonnige Wetter zu genießen und eine wohlverdiente Pause einzulegen. Der Gedanke, dass wir nur mehr 400 Höhenmeter schaffen mussten, um am höchsten Berg Österreichs zu stehen, verkürzte unsere Pause, da alle Teilnehmer voller Erwartungen auf den Gipfel waren. Wieder mit Steigeisen bewaffnet und angeseilt, bewältigten wir in drei Gruppen den letzten Anstieg. Nun hieß es allen Mut zu fassen und den Anweisungen der Guides Folge zu leisten. Angeseilt, im schwierigen, steilen und eisigen Gelände erklommen wir das erste Steilstück bis die nächste Herausforderung auf uns wartete.

Der luftig ausgesetzte Grat über den kleinen Glockner bis hin zum Gipfelkreuz, das sich auf 3798 m schon etwas zeigte. Der Höhepunkt: Der Moment der Ankunft am Gipfel ist immer wieder ein außergewöhnliches Erlebnis. Jeder unserer Teilnehmer kämpfte mit seinen eigenen Emotionen; Anspannung, Freude, Stolz, Erleichterung, all dies konnte man in ihren Augen erkennen.

Der Turnsaal gehört unseren Kindern

Jeden Freitag gibt es Spiel, Sport und Spaß für alle Kids beim Kinderturnen des Alpenvereins. Die Kinder erlernen einfache Elemente an den Geräten sowie soziales Verhalten in der Gruppe. Hindernisparcours, Spiele und Bewegung in der Gruppe bieten ein abwechslungsreiches Programm. Unser Jugendteam konnte wieder toll verstärkt werden. Neben Doris Eisner und Anita Koschier begeistern Jasmin u. Stefan Kerschhagl sowie Julia u. Micheal Mischitz unseren Nachwuchs.

Bericht und Fotos: Mario Slabe



AVISO: Movie-Night, mit Bike-Abschluss u.
 Jahreshauptversammlung
 Samstag, 27. Jänner 2024,
 Beginn 18 Uhr Schmankerl, Maria Rain

■ Ein Sommer wie damals

Leben am Bauernhof, der Kontakt mit Tieren, Wandern im Wald oder der Besuch eines Autokinos. All das durften unsere Kinder diesen Sommer beim „Kindersommer Maria Rain – Ein Sommer wie damals“ am Bauernhof der Familie Lutschounig erleben. Aufgrund der zufolge diverser Personalnotstände und dem Beginn der Bauarbeiten beim Schulcampus Maria Rain kurzfristig abgesagten Sommerbetreuung im Kindergarten Maria Rain standen viele Eltern ohne abgesicherte Kinderbetreuung über die Sommerferien da. Bestehende Sommercamps waren entweder ausgebucht oder finanziell nicht leistbar und so wurde kurzfristig eine Initiative zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit und Unterstützung der Familien gegründet. Initiatoren waren Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, Mag. Cornelia Ranner und GV Alois Miksch. Mit federführender Unterstützung der Katholischen Kirche und des Kärntner Bauernbundes wurde kurzfristig ein Team aus ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren geformt, welche einen ganz besonderen Sommer für unsere Kinder ermöglichen konnte.

Am Bauernhof der Familie Lutschounig wurde ein zentraler und ansprechender Standort für unseren Kindersommer gefunden. Der bestehende Heuboden wurde binnen zwei Wochen von ehrenamtlichen Helfern mit einer Couch, Spielsachen und einer kleinen Kinderküche ausgestattet. Von der Firma Bauer Herbert wurde uns sogar eine Fuhre bester Spielsand spendiert und die Freiwillige Feuerwehr unterstützte den Kindersommer Maria Rain mit einer Lichterkette und diversen Leihgaben aus ihrem Gerätepool.

Auch für ein abwechslungsreiches Programm wurde gesorgt. Gemeinsam mit den Kindern wurden aus Bananenschachteln kleine „Autos“ gebaut, die mit einer Decke ausgestattet einmal pro Woche als Sitzgelegenheit für unser Autokino dienen. Dem voran ging eine Wanderung von der Göltzschacher Straße zum Tennisplatz in Maria Rain wo wir herzlichst empfangen wurden und unser spezielles „Filmerlebnis“ genießen durften. Einmal pro Woche ging es mit den Kindern mit dem Busunternehmen Juwan ab Richtung Nadram zum Bauernhof Miksch, wo die Kinder mit großer Freude den Bauernhof und seine Tiere besichtigen durften und beim Suchen der Eier im Hühnerstall tatkräftig mithelfen durften. Dieser Einsatz wurde anschließend mit einer feinen Jause, hergerichtet von Bäuerin Lisa, belohnt.

Ziel der Initiative war neben der Betreuung der Kinder auch diese in die Natur und das Leben am Bauernhof näher zu bringen. So durften unsere Kinder auch einen Tag mit der Trachtengruppe Maria Rain verbringen, wo gemeinsam ein Kräutersalz aus natürlichen Zutaten hergestellt wurde.

Bei gutem Wetter konnte auch ein Besuch beim Reitstall Wakonig veranstaltet werden. Hier wurden unsere Sommerkinder in die Grundzüge der Pferdehaltung eingeführt und durften auch den ein oder anderen Ritt auf den speziell ausgebildeten Ponys wagen.

Die Verpflegung unserer Sommerkinder konnte durch das Gasthaus Kirchenwirt, Spar Napetschnig und Pipapo sowie die Jause beim Bauernhof Miksch von lokalen Versorgern übernommen. Wir möchten uns für die vielen großzügigen Spenden herzlichst bedanken! Nicht zu vergessen sind hier auch unsere vielen privaten Spender, die auch das ein oder andere Eis oder einen Kuchen für unsere Kinder gebacken haben.



Der größte Dank gilt jedoch all unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die für die gesamte Dauer des Kindersommers die Kinderbetreuung übernommen haben. Allen voran unserer Mit-Initiatorin Conny Ranner, die Ihren Sommerurlaub mit unseren Kindern verbracht hat!

Vielen Dank gilt auch der Familie Lutschounig, die Ihren Bauernhof als Standort für den Kindersommer zur Verfügung gestellt hat.

Durch unsere Initiative konnten wir beweisen, dass gemeinsam alles zu erreichen ist. Unsere Kinder durften einen wahren Sommer wie damals erleben, und wurden Tag für Tag reicher an Eindrücken und Erfahrungen. Glückliche Kindergesichter, das war unser wertvollster Lohn.

Autor: GV Alois Michael Miksch



■ Maria Rain als beliebter Wallfahrtsort

Auch im heurigen Jahr konnte unser Pfarrer Ulrich Kogler wieder zahlreiche Wallfahrerinnen und Wallfahrer sowie Busgruppen hier in Maria Rain willkommen heißen. Gemeinsam mit Peter Hribernik sorgt er für ein tolles Programm. Neben Gottesdiensten und Andachten wartet auf die Gäste eine spannende Kirchenführung und bei Schönwetter auch eine Wanderung zur Aussichtsplattform Kaiserhütte. Auf diese Weise gelingt es vielen Menschen die Besonderheiten und Schönheiten unseres Ortes zu präsentieren. Mit weiteren Adaptierungen und Professionalisierung im Bereich des Wallfahrtswesens freuen wir uns schon auf die Wallfahrtsaison 2024.



Jugendwallfahrt nach Prag

Die inzwischen traditionelle jährliche Jugendwallfahrt der Pfarren Maria Rain und Ferlach führte uns heuer unter der Leitung von Pfarrer Ulrich Kogler von 7. bis 10. August nach Prag. Über 30 Jugendliche aus dem Pfarrverband erlebten gemeinsam mit ihren Begleitern Diakon Alexander Samitsch, Pfarrsekretärin Ursula Dworzak und dem Pfarrer erlebnisreiche Tage, wo vor allem die Stärkung der Gemeinschaft im Mittelpunkt stand.

Neben der Besichtigung der Prager Altstadt mit der astronomischen Uhr und dem belebten Wenzelsplatz standen auch ein Besuch auf der Prager Burg und im Veitsdom am Programm. Natürlich führte der Weg über die Moldau über die Karlsbrücke, eine der ältesten erhaltenen Steinbrücken Europas. Wir statteten dem Judenviertel mit seinen alten Synagogen und dem alten Friedhof einen Besuch ab und flanieren durch die Gassen der Altstadt und genossen dabei die Atmosphäre, die dort herrscht. Bei einer interessanten und spannenden Führung erfuhren wir viel über die Geschichte der Stadt. In der Kirche Cyrill und Methodius, die zu den größten Sakralbauten Tschechiens zählt, feierten wir am Mittwoch mit unserer Gemeinschaft eine Heilige Messe. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch die wunderschöne historische Stadt Krumau an der Moldau. Besonderer Dank gilt unserem Chauffeur Walter Juwan von Juwan Reisen für die sichere Hin- und Rückfahrt!



Kinderchor im Großeinsatz

Im September freute sich Pfarrer Ulrich Kogler sehr, dass unser „Kinderchor Pfarre Maria Rain“ mit viel Schwung und Freude aus der Sommerpause gestartet ist.

Unter der ausgezeichneten Leitung von Conny Ranner absolvierte unser Kinderchor in letzter Zeit zahlreiche Auftritte wie zum Beispiel beim Talschaftssingen im Rathausaal in Ferlach oder auch beim Erntedankgottesdienst in unserer Wallfahrtskirche. Die Kinder sind mit großer Freude dabei. Wir freuen uns auch sehr über Zuwachs - der Chor probt immer mittwochs um 17 Uhr im Pfarrhof.



Wofür bin ich dankbar in meinem Leben –

Erntedankgottesdienst

Am Sonntag, dem 8. Oktober feierten wir in der Wallfahrtskirche das diesjährige Erntedankfest. Unser Pfarrer Ulrich Kogler nutzte spontan die Redseligkeit der zahlreichen Kinder und baute sie mit in die Predigt ein. Begleitet von der Frage, wofür bin ich dankbar in meinem Leben, war unser Pfarrer von vielen Kindern umgeben, die mutig ihre Gedanken mit allen Mitfeiernden teilten. Der Festgottesdienst wurde vom Kinderchor unserer Pfarre unter der Leitung von Conny Ranner sowie unserer Organistin Hanna Taschwer musikalisch gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine gesellige Agape auf dem Kirchplatz.



■ Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 feierte die Pfarre Gölttschach einen Erntedank-Gottesdienst, bei dem im Rahmen eines Familien- und Jugendgottesdienstes für die Ernte des Jahres gedankt wurde.

Zu Beginn des Festgottesdienstes erfolgte die Segnung der Erntegaben am Pfarrplatz, anschließend zogen die Gottesdienstbesucher in einer Prozession vor den Pfarrhof und feierten den Gottesdienst im Freien.

Anschließend wurde zu einer Agape vor der Kirche eingeladen, wo wir die Früchte dieses Jahres auch verkosten durften.

Ein besonderer Dank gilt allen Pfarrangehörigen, welche die Erntegaben zu Speisen verarbeitet haben und für dieses Fest gespendet haben.



■ Liebe Vereinsmitglieder des Pensionistenverbandes Maria Rain, liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!



Kaum begonnen, sehnlichst herbeigesehnt und schon ist er wieder vorbei, der Sommer. Mittlerweile hat uns der Herbst, mit all seiner Pracht und Faszination in seine Umarmung genommen. Vieles hat sich in unserem Verein ereignet, durchwegs Positives und Schönes und über diese Ereignisse möchte ich wie immer, berichten. Beginnen

darf ich mit unserem Sommerfest am 22. Juli beim PIPAPO. Gut besucht, bestens organisiert und hervorragend bewirtet von allen aktiven Mitwirkenden, konnte ich als Obmann viele Mitglieder auch von den benachbarten Pensionistenverbänden und Ehrengäste begrüßen.

Allen voran unser geschätzter Herr Bürgermeister Franz Ragger mit seiner charmanten Gattin, die hohe Geistliche Vertretung durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Ulrich Kogler und unseren Bezirksvorsitzenden Hans Steiner. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, bei den vielen Korbspenden, bei den Mitarbeitern der Firma PIPAPO und seinem Geschäftsführer Herrn Vikas Bahalla. Danke lieber Banti für die Location, die Du meinem Verein drei Jahre lang zur Verfügung gestellt hast. Im nächsten Jahr sehen wir uns hoffentlich alle wieder, laut aktuellem Baufortschritt, im neuen Haus der Begegnung. Am 04. August wurde zur Sommerjause in SIGIS Kneipe eingeladen. Zum ersten Mal nicht bei großer Hitze, ganz im Gegenteil, dieses Jahr bei Regen und feucht kaltem Wetter und in den Innenräumen der Gaststätte. Danke lieber Sigi und Deinem Team für die gelebte Gastfreundschaft, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder. Von 02.09 bis 09.09 fand wieder unser Badeurlaub in Caorle statt. Perfekte Organisation dank unserer umsichtigen und schon sehr routinierten Reiseleiterin Frau Henriette Matiz, wurde auch dieser Badeurlaub zu einem Highlight des Pensionistenverbandes. Danke liebe Henriette für Deine Unterstützung und den perfekten Verlauf dieser Reise. Alle sind wieder wohlbehalten und gut erholt nach Hause gekommen. Am 20.09. fand unser Herbstausflug statt. In diesem Jahr fiel die Wahl für unseren Tagesausflug auf die Fahrt in die Slowenische Toskana. Die Route führte uns von Maria Rain über Tarvis, da gab es die erste Pause, die von der Mehrheit der Mitreisenden für ein verspätetes Frühstück und zum Einkaufen am Marktplatz genutzt wurde. Eine gute Stunde später ging unsere Fahrt über den Predil Pass durch das schöne Sotscha Tal, weiter zu unserem Zielort Dobrovo nahe Nova Gorica, wo wir im Weingut Buzinel in einem traumhaften „Buschenschank“, mit sagenhaftem Ausblick über die gesamte Region, kulinarisch mit slowenischen Spezialitäten und sehr guten Weinen verwöhnt wurden. Nach einem längeren Aufenthalt mit unzähligen Gesprächen und vielen neuen Erkenntnissen, fuhren wir über Laibach und den Loiblpass

wieder nach Hause. Alles in allem, ein wunderschöner Ausflug der dann für einige der Mitreisenden beim Kirchenwirt in Maria Rain seinen Ausklang fand. Von 02.10 bis 07.10 ging es mit einer großen Abordnung des Pensionistenverbandes nach Olimja in die Terme. Ich habe mich entschlossen für das nächste Jahr zur selben Zeit einen Ortswechsel zu machen, sehr wahrscheinlich in die Terme Vivat Moravske Toplice in Südslowenien. Genaue Details werden selbstverständlich von mir noch rechtzeitig bekannt gegeben. Am 21.10 begaben wir uns zur Jausenstation Mörtl nach Berg 15 in Ebenthal. Insgesamt konnte ich 56 Mitglieder begrüßen, die dann schon traditionell von unserem Verein zu einer Jause eingeladen wurden. Von 03.11 bis 05.11 haben wir uns auf unsere Abschlussfahrt nach Porec begeben. Des Weiteren darf ich unser Zweierschnapsen Turnier beim Kirchenwirt am 15.11 mit Beginn um 13:30 ankündigen. Zur Weihnachtsfeier laden wir heuer am 15. Dezember in den Gasthof Puschnig nach Köttmannsdorf ein. Beginn dieser Veranstaltung ist um 13:00 Uhr. Mein Vorstand und ich freuen uns schon sehr auf diese Feier, da es ja in den letzten Jahren, coronabedingt keine mehr gab und diese nach nunmehr drei Jahren Stillstand wieder stattfindet. Zu guter Letzt laden wir noch zur Jahresabschlussfeier am 30. Dezember in den Gasthof Kirchenwirt ein. Beginn ist um 15:00 Uhr und so viel darf ich heute schon verraten, eine unserer treuesten und am längsten zugehörigen weiblichen Seelen, feiert an diesem Tag ihren runden Geburtstag. Das wird sicher ein ganz netter vorverlegter Jahresabschluss werden, davon bin ich schon heute absolut überzeugt.

Euer Obmann und Gemeinderat Stefan Eberdorfer



■ Seniorenbund Maria Rain



Bundes-Kegelturnier 2023. Unsere Kegelrunde ist sehr stolz sich „Kärntner Meister“ nennen zu dürfen. Ein Danke an alle die uns das ermöglicht haben, besonders unserem Sportreferenten und Bez.Obm.R.R. Hans Tauschitz. Wir freuen uns sehr auf Vorarlberg 2024.

Am 11. Juli mussten wir uns von einer wunderbaren Frau verabschieden. Frau Irma Gross war SB - Gründungsmitglied, eine über die Grenzen bekannte Wirtin, wir haben viele unserer Feiern im GH Kirschnerhof gefeiert. Bei Thermenaufenthalten und Reisen sowie Ausflügen war Sie immer mit dabei. Die letzten Jahre musste Sie im Heim verbringen, wo wir immer Kontakt hatten und Sie auch besuchten. Im 95. Lebensjahr musste Sie ihre letzte Reise antreten. Ruhe in Frieden. Die Wanderung am 18. Juli führte uns nach Hintergupf, zur Familie Wernig. Angenehme Wanderung, schönes Wetter und tolle Aussicht. Das SB – Sommerfest feierten wir beim GH „Sigis Kneipe“. Wir konnten viele Freunde begrüßen, einige Abordnungen befreundeter Ortsgruppen. Ehrengäste wie Bez. Obm. R.R. Hans Tauschitz und Bez.Obm.Stv. Frau Walburga Spittaler, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, Gem.Partei Obm. Ing. Alois Michael Miksch gaben uns die Ehre. Danke an unseren Wirt – Sigi – für den besonderen Grillteller, grosse Portionen, gut und schmackhaft. Über 120 Sachpreise wurden verlost. Torten und Kuchen fanden reissenden Absatz. Ein Dankeschön an alle die mitgeholfen haben und für die Spenden von Torten, Kuchen und Reindling. Es war für uns alle ein schöner und erfolgreicher Tag. Wir besuchten die Vorstellung der Operette „Gräfin Mariza“ im Felsentheater am Neusiedlersee. Es war wie immer: Zwei tolle Tage, eine schöne Vorstellung, 30 Grad im Schatten. Am 27. August gab es auf der Hollenburg die Theatervorstellung „Don Camillo und Pepone“ der Laien Theatergruppe „Die Wandelbaren“ aus Köttmannsdorf. Lustige Vorstellung, lauer Abend, nächstes Jahr wieder. Der Sen. Landes-Wandertag in Griffen war ein grosser Erfolg. Das Angebot ausreichend, angenehme Rundwanderung mit Besuch vom Stift Griffen, der Stiftskirche und der Handke Ausstellung. Die Unterhaltung im Zelt mit guter Musik, Tanzeinlagen, Witzeerzähler und ein hervorragendes Mittagessen waren ein schöner Abschluss. Unser Dank gilt der guten Organisation aller Beteiligten und unserer L.Obfr. Mag .Elisabeth Scheucher-Pichler. Wir kommen wieder.

Wir gratulieren zum runden Geburtstag:

Fr. Siegrun Bäck 80.

Fr. Sonja Lesniak 75.

Fr. Monika Skrabl 70.

Fr. Roswitha Ruttnig 80.

Wir trauern um:

Fr. Irma Gross

Hr. Erwin Igunnov

Hr. Alfred Pulsinger

Wir werden Euch in guter Erinnerung behalten !



■ Andreas Ragger gewinnt den 1. Preis beim Wettbewerb für Interpretation von Barockmusik in Tschechien

Mit der Performance des Johann Friedrich Fasch Konzerts in D-Dur für Barocktrompete und Orchester gewann Andreas Ragger im August 2023 den 1. Preis beim Wettbewerb für Interpretation von Barockmusik im Rahmen des Barockmusik Festivals in Holesov in Tschechien. Andreas Ragger beeindruckte die internationale Jury mit seiner herausragenden Leistung in den Kategorien Technische Ausführung, Künstlerischer Ausdruck und Präsentation sowie Authentizität.

Er setzte sich gegen fünfzehn weitere virtuose Instrumentalisten und Vokalistinnen durch, die sich ebenfalls um die Preise bewarben. Die Jury bestand aus Vertretern des Znojmo Music Festivals und aus 22 Top-Instrumentalisten, die auf Barockmusik spezialisiert sind.

Neben einer anschließenden Konzerttournee in Tschechien mit dem Orchester des Barockmusik Festivals hat Andreas Ragger ein vertraglich geregeltes Solo-Konzert mit dem tschechischen Barock Ensemble zusammen mit den anderen beiden Preisträgern im Rahmen des Znojmo Music Festivals im Juli 2024 gewonnen.



www.andreasragger.com,
<https://www.facebook.com/andreas.ragger>;
<https://www.baroknihudba.cz/en/competition/>
<https://www.hudbaznojmo.cz/>



GO-MOBIL® KÖTTMANNSDORF | MARIA RAIN
0664/603 603-9071
FÜR SIE UND DIE REGION 9161



Wir möchten unseren GO-MOBIL®-Partnern sowie unseren Fahrgästen ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen!

Dank der Mitgliedsbetriebe, Fahrern und Funktionären ist GO-MOBIL® bereits seit 24 Jahren erfolgreich aktiv. GO-MOBIL® ist ein Gemeinschaftsprojekt und das Ergebnis von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. „Gemeinsam für die Region und ihre Bürger“, das ist seit nunmehr 24 Jahren unser Motto. GO-MOBIL® ist seit 19 Jahren auch in Köttmannsdorf ein unverzichtbares Service und seit 13 Jahren auch im Gemeindegebiet Maria Rain für seine Fahrgäste unterwegs.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre GO-MOBIL® mit Ihrer Unterstützung!

Bürgermeister Ing. Josef Lindt (Obmann) | Bürgermeister Franz Ragger (Obmann-Stv.)

24 JAHRE

GO-MOBIL® – hält uns zusammen!

LAND KÄRNTEN | Eigentum von Metz Göttsching, Wetzburg

■ Gratulationen

Bürgermeister Franz Ragger hatte die ehrenvolle Aufgabe Frau Brigitte Pauschenwein zu ihrem 99. Geburtstag zu gratulieren. Im Namen der Gemeinde alles Liebe und Gute sowie für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!



Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag!

Die Maria Rainerin Frau Maria Zimprich aus Toppelsdorf feierte am 28. 9. 2023 ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich bester Gesundheit und wohnt zurzeit im Pflegeheim Providentia in Klagenfurt. Möge Frau Zimprich weiterhin ein erfülltes und glückliches Leben führen und auch in Zukunft beste Gesundheit genießen. Alles Liebe und Gute zum runden Jubiläum!



KÄRNTEN PORTAL



JETZT NEU!

**GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN**

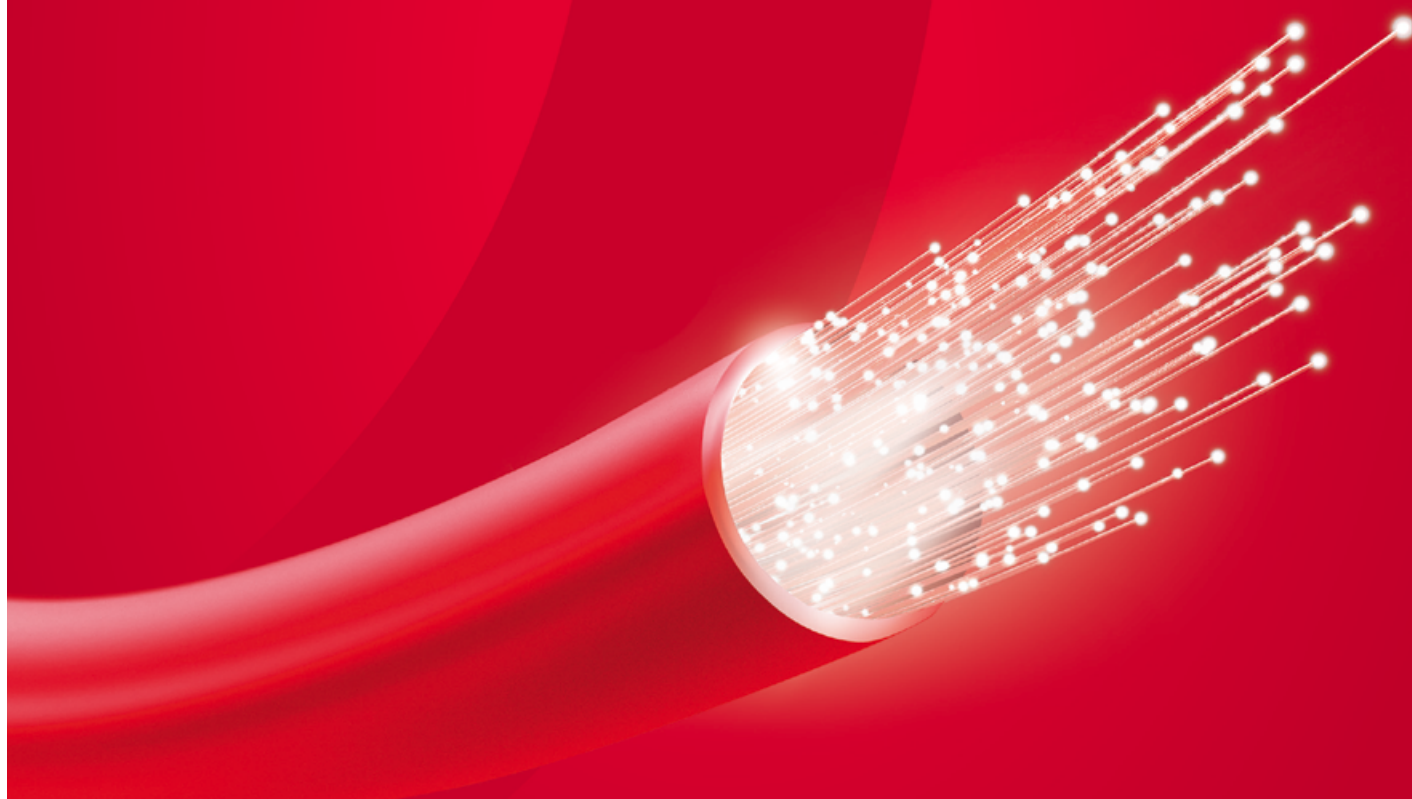
www.kärntenportal.at



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

ÖFIBER

Endlich ultraschnelles
Glasfaser-Internet für
Maria Rain.



Bestellen Sie noch jetzt Ihren
Glasfaser-Anschluss unter
www.oefiber.at/maria-rain



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft